

24.11.2002 - 15:37 Uhr

## **Caritas: Stellungnahme zur Annahme der Revision des Arbeitslosenversicherungs- und Insolvenzgesetzes (AVIG)**

*Luzern (ots) -*

Mit der Annahme der Revision des Arbeitslosenversicherungs- und Insolvenzgesetzes (AVIG) bleiben wichtige Probleme der Arbeitslosenversicherung nach wie vor ungeregt. Dies wirkt sich vor allem auf Personen aus, die schon heute grosse Schwierigkeiten haben, sich auf dem Arbeitsmarkt zu behaupten. Die Caritas geht davon aus, dass die Belastung der privaten und öffentlichen Sozialhilfe weiterhin ansteigen wird.

Es muss deshalb nach Wegen gesucht werden, wie die Arbeitslosenversicherung besser mit der Invalidenversicherung und der Sozialhilfe koordiniert werden kann. Sodann ist dem Umgang mit den Ursachen der Arbeitslosigkeit ein genaues Augenmerk zu schenken. So etwa soll vor allem für Jugendliche mit schwierigen schulischen Voraussetzungen ein besserer Zugang zu Lehrstellen zu garantieren. Und schliesslich ist es unabdingbar, dass Projekte im zweiten Arbeitsmarkt gefördert werden für alle jene, die keinen ordentlichen Arbeitsplatz mehr finden.

Kontakt:

Jürg Krummenacher  
Direktor Caritas Schweiz  
Handy: +41/79/749'30'69

Caritas Schweiz  
Löwenstrasse 3  
CH-6002 Luzern  
Tel. +41/41/419'22'70  
Fax +41/41/419'24'24  
Internet: <http://www.caritas.ch>  
[ 002 ]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100022392> abgerufen werden.